



allgäuer moorallianz

Pressemitteilung

Allgäuer Moorallianz wird Leitprojekt

Auszeichnung für Umweltkompetenz im Moorschutz

Vom Förderverein KUMAS–Kompetenzzentrum Umwelt e. V. wurde der Zweckverband Allgäuer Moorallianz bei der Auszeichnungsfeier in Höchstädt als eines von drei Leitprojekten ausgezeichnet. Landrat Johann Fleschhut, Vorsitzender des Zweckverbandes, nahm zusammen mit Projektleiter Günter Riegel die Urkunde von KUMAS-Vorstandsmitglied Walter Ernst entgegen. Weitere Preisträger sind das Augsburgische Passivhaus-Zentrum und ein ökologischer Dämmstoff der Bau-Fritz GmbH.

Als Leit-Projekte werden Verfahren, Produkte, Dienstleistungen oder Entwicklungen gekürt, die Umweltkompetenz demonstrieren. KUMAS unterstützt die Leitprojekte ein Jahr lang durch die vielfältigen Kontakte im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit.

„Wir freuen uns, dass mit der Moorallianz ein Preisträger dabei ist, der sich aktiv um den Umwelt- und Moorschutz kümmert“, so Walter Ernst bei der Preisverleihung.

„Die Auszeichnung als KUMAS-Leitprojekt ist eine schöne Bestätigung und bestärkt uns in dem Ziel, bundesweit eine Modellregion für den Moorschutz zu werden“, freute sich Landrat Johann Fleschhut bei der Übergabe. „Unsere Kompetenz im Moorschutz stärkt unser Image als Urlaubslandschaft mit intakter Natur – und dient daher auch dem Tourismus“, so Fleschhut weiter. Außerdem sei die aktive Beteiligung und Förderung der Landwirtschaft eine „tragende Säule“ der Moorallianz.

Die Allgäuer Moore zählen wegen der Großflächigkeit, der Vielfalt an Moortypen und der artenreichen Pflanzen- und Tierwelt zu den wertvollsten Moorlandschaften in Mitteleuropa. Mit Mitteln aus der Bundesförderung chance.natur und des Bayerischen Umweltministeriums will die Allgäuer Moorallianz die typischen Moorlandschaften bewahren, entwässerte Moore wiedervernässen – und dadurch die wichtige Funktion der Moore für den Klimaschutz stärken. Denn in intakten Mooren wird Kohlenstoff im Torf dauerhaft gespeichert.

Zweckverband
Allgäuer Moorallianz
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf
www.moorallianz.de

Tel.: 08342/911-260
Fax: 08342/911-564
guenter.riegel@lra-ool.bayern.de

Marktoberdorf, // 10.12.2012



allgäuer moorallianz
oooooooo

Entwässerte Moore sind dagegen eine CO₂-Quelle. In Zusammenarbeit mit den Landwirten aus der Region werden die typischen Nutzungen, etwa die Mahd der Streuwiesen, gefördert und so die Artenvielfalt der Landschaft erhalten. Angebote für ein naturverträgliches Moor-Erlebnis leisten einen wertvollen Beitrag für Naherholung und Tourismus in der Region.

Moore zählen zu den am stärksten gefährdeten Biotoptypen in Deutschland. Daher besteht dringender Handlungsbedarf. Aktuelle Forschungen des Bundesamtes für Naturschutz belegen, dass Moorprojekte neben dem Schutz der biologischen Vielfalt weitere wichtige Funktionen erfüllen: durch Vermeidung von Treibhausgasemissionen leisten sie einen effizienten Beitrag zum Klimaschutz.

Weitere Informationen zur Auszeichnung:

www.kumas.de, Rubrik Umweltpreise